

Etagen-/Hochbetten

Etagen-/Hochbetten gibt es heute in vielen Varianten. Es gibt Etagenbetten, die sich auch auseinander stellen lassen. Unter Hochbetten befinden sich häufig ein Regal, ein Schreibtisch, eine Sitzbank o.ä. oder sie sind mit Anbauten, wie Rutsche, Kletterturm und Zelt kombiniert, die aus dem Bett eine wahre Spiellandschaft machen. Doch je mehr am eigentlichen Bett an- bzw. aufgebaut wird, desto höher wird auch die Beanspruchung, die über die eigentliche Benutzung - das Schlafen - hinausgeht.

Wichtig ist der erste Eindruck des Ausstellungsstücks im Möbelhaus. Wenn sich hier schon erste Mängel zeigen, so kann das an einer unsauberer Montage liegen oder sogar an der Konstruktion des Bettes. In den meisten Fällen kann jedoch damit gerechnet werden, dass sich die Mängel am Ausstellungsstück beim Aufbau auch für Sie zu Hause einstellen können.

Eine Reklamation ist dann oft sehr aufwendig und schwierig.

Informationen über getestete Produkte finden Sie beispielsweise unter

www.tuvdotcom.com

und ab 01.01.2005 auch unter

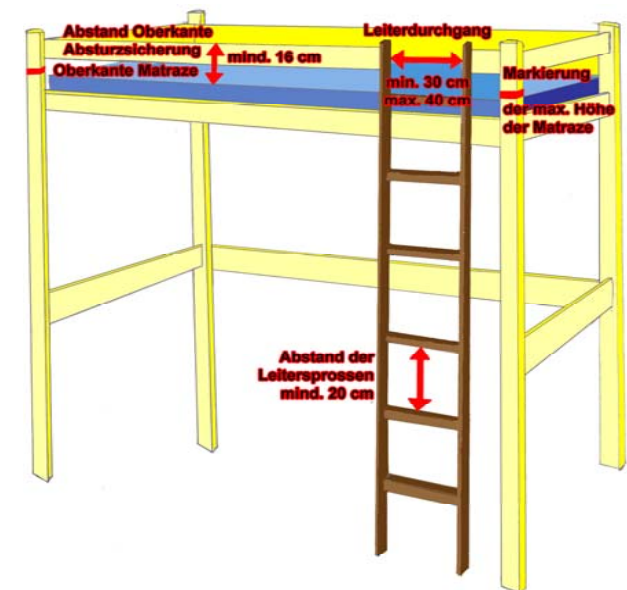
www.icsms.org .

Achten Sie insbesondere schon beim Ausstellungsstück auf folgende Merkmale, die Sie ohne Hilfsmittel erkennen können:

- Das Bett sollte insgesamt einen stand-/kippsicheren Eindruck machen (Rütteltest).
- Die Verbindungen der Einzelelemente, insbesondere bei später trennbaren Betten, sollten einen festen Sitz haben und ausreichend dimensioniert sein. Oft sind Schrauben zu kurz, so dass eine haltbare Verbindung nur von kurzer Dauer ist.
- Es sollte möglichst aus zuverlässigen Materialien bestehen wie z.B. Metallgestell oder massives Holz. Möglichst keine Spanplatten!
- Die Oberflächen sollten glatt und gratfrei sein.
- Freiliegende Kanten, nicht versenkte Schrauben, Bolzen o.ä. sollten abgerundet sein.
- Rohrenden müssen verschlossen sein.
- Leitern dürfen an Holmen, Sprossen oder Stufen keine Risse aufweisen.
- Leitern sollten fest mit dem Bett verbunden sein.
- Bei Leitern kein Muss, aber ein Plus für Ihre Sicherheit: Handläufe und Rutschhemmung auf den Stufen.

Darüber hinaus können Sie auch einmal wichtige Höhen und Zwischenräume mit einem Maßband, welches meist in den Geschäften aushängt, überprüfen:

- Der Abstand zwischen der Oberkante der Absturzsicherung und der Oberseite der Matratze muss **mindestens 160 mm** betragen.
- Der Leiterdurchgang in der Absturzsicherung darf **nicht kleiner als 300 mm** und **nicht größer als 400 mm** sein.
- Der lichte Abstand zwischen den Leitersprossen darf **nicht kleiner als 200 mm** und sollte nicht größer 300 mm sein.



Zu guter Letzt sollten Sie noch folgende Hinweise finden:

- Am Bettrahmen sollte eine dauerhafte Markierung angebracht sein, über die die Matratze nicht hinausragen darf. **Achten Sie daher unbedingt auf die Dicke der Matratze!** Dies gilt insbesondere auch dann, wenn Sie bereits eine zu Hause haben, die Sie verwenden wollen.
- Am Bett oder in der Gebrauchsanleitung müssen der Name, der eingetragene Handelsname oder das eingetragene Handelszeichen des Herstellers, Lieferers oder Händlers sowie die Typ-/Modellbezeichnung vorhanden sein.
- Es können ggf. Prüfzeichen, die jedoch freiwillig sind, vorhanden sein, wie z. B.:
 - GS-Zeichen mit Angabe der Prüfstelle
 - RAL-Gütezeichen
 - Giftfreie Lacke nach DIN 53160
 - Unbedenklichkeitserklärung des Herstellers über nicht verwendete Stoffe
- Bei Hochbetten sollte der Satz: "Achten Sie bei der Benutzung des oberen Bettes durch Kleinkinder (unter 6 Jahren) auf die Gefahr des Herunterfallens!" vorhanden sein.
- Bei Etagenbetten sollte der Satz: "Halten Sie das Etagenbett stets in Kontakt mit der Wand! Falls das nicht möglich ist, darf der Abstand zwischen der oberen Absturzsicherung und der Wand nicht mehr als 75 mm betragen oder muss größer als 230 mm sein." vorhanden sein.
- Es sollte der Hinweis auf die für Etagen-/Hochbetten gültige Norm DIN EN 747 gegeben werden.

Projektpartner:

Die Verbraucher Initiative e.V.

Bundesverband

Die Verbraucher Initiative e.V. www.verbraucher.org

Verbraucherzentrale Berlin e.V.

verbraucherzentrale Berlin

Tel.: (030) 214 85 – 237

Verbraucherrat des DIN; Berlin

DIN Tel.: (030) 26 01 24 71
<http://www.verbraucherrat.din.de/>

TÜV Rheinland Product Safety GmbH; Dresden
Tel.: (0351) 28 54 661


TÜV TÜV Rheinland Group

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Potsdam, Tel.: (0331) 868 30

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg

 **Berlin**

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi); Tel.: (030) 9021 5053/5119

 **Berlin**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz Berlin

Das Bild wurde freundlicherweise von der Firma Woodland, Dormagen zur Verfügung gestellt.



Etagen-/Hochbetten

Diese Information entstand durch ein gemeinsames Projekt des Runden Tisches Verbraucherschutz – technische Produkt- und Gerätesicherheit Berlin Brandenburg.